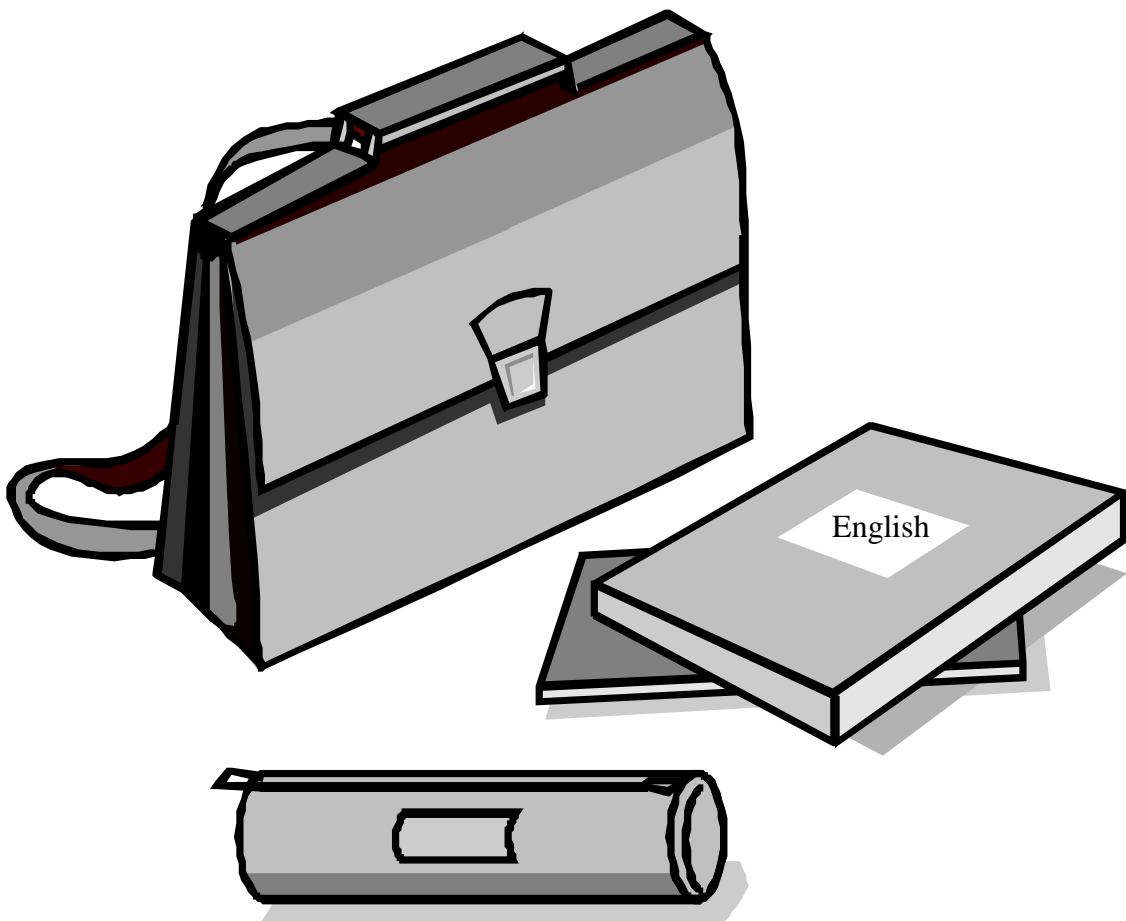

Aufgabenbeispiel: projektororientierte Schreibwerkstatt

passend zum Unterrichtsvorhaben 6.2.3 – *Mysterious Britain*

Dragon Dilemma

*Vermittlung von Grundlagen zur Erschließung von Erzähltexten
am Beispiel einer projektorientierten Schreibwerkstatt*



Dragon Dilemma, Jahrgangsstufe 6, Ende 2. Halbjahr

Allgemeine Hinweise:

Das vorliegende Miniprojekt *Dragon Dilemma*¹ dient der kreativen Auseinandersetzung mit einem Erzähltext zum Themenbereich *Mysterious Britain* und dockt damit an das Unterrichtsvorhaben 6.2.3 im SILP² an. Dieses Unterrichtsvorhaben weist die Schwerpunktkompetenzen Leseverstehen und Schreiben aus. Die übrigen Kompetenzen werden im Sinne eines integrativen Kompetenzbegriffs entsprechend mit berücksichtigt.

Bei der Textgrundlage handelt es sich um den Anfang einer Geschichte, in der ein Drache durch einen Zauberspruch verwandelt wird und damit die Bewohner des Schlosses in Angst und Schrecken versetzt.

Die Schülerinnen und Schüler verstehen den ihnen vorliegenden längeren adaptierten Text und entnehmen wesentliche Informationen zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf. Ihr Textverständnis überprüfen sie anhand von *true/false statements*. Darüber hinaus vollziehen sie Perspektivwechsel während des kreativen Schreibprozesses. Ihre Ergebnisse halten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen produktionsorientierten Verfahren fest (z.B. in einem Steckbrief, *word list poem* oder in einer *story map*). Als Produkt des Projektes schreiben sie anhand von Kriterien das Ende der Geschichte.

Die Durchführung des Projektes bietet sich am Ende des Schuljahres kurz vor den Sommerferien an. Eine Durchführung als Rollenspiel ist denkbar. Das Projekt wurde bereits erfolgreich durchgeführt und eine Evaluation ist erfolgt³.

¹ Der Titel des Projekts wurde vom Ausgangstext der Autorin Emma Laybourn übernommen (<http://megamousebooks.com/dragondilemma.html>, 06.09.2017)

² Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (2015): Beispiel für einen schulinternen Lehrplan. Gymnasium – Sekundarstufe I (G8). Englisch, S. 35. Abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idart=8504 (letzter Zugriff: 05.07.2017)

³ siehe Download der „Schülerergebnisse“

Unterrichtsvorhaben 6.2.3 *Mysterious Britain*⁴

Halbjahr 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.3 – *Mysterious Britain*

Das Unterrichtsvorhaben dient der kreativen Auseinandersetzung mit einem längeren (oder mehreren kürzeren) Erzähltext(en) zum Themenbereich *Mysterious Britain*. Hierbei kann es sich um **Piratengeschichten, Märchen oder Legenden mit britischem Hintergrund** handeln. Die SuS führen ein Lesetagebuch (*reading log*) und formulieren darin u.a. Eindrücke, sammeln Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf und halten Ergebnisse verschiedener produktionsorientierter Verfahren fest (z.B. Textstellen ausschmücken, Dialoge umformen).

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

Interkulturelle Kompetenzen

- **Orientierungswissen:** exemplarische historische und fiktive Persönlichkeiten und Ereignisse; Reisen
- **Werte, Haltungen und Einstellungen:** spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen, in Figureninterviews, beim szenischen Lesen im Umgang mit einfachen literarischen Texten)
- **Handeln in Begegnungssituationen:** fiktive Begegnungssituationen bewältigen; einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u. a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) kennen und anwenden

Kommunikative und methodische Kompetenzen

Schwerpunkte:

- **Leseverstehen:** kürzere und längere adaptierte Erzähltexte verstehen; adaptierten Texten wesentliche Informationen entnehmen (u. a. Hauptfiguren, Handlung)
MK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (SL); mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (SL); gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Lesen bearbeiten; mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Leseverstehen umgehen (z. B. *true/false statements, multiple-choice*)
- **Schreiben:** einfache Modelltexte (z. B. kurze Geschichten, dramatische Szenen) umformen (u. a. in Erzähltexte Dialoge einfügen, Perspektiven wechseln); kurze persönliche Texte schreiben (z. B. Tagebucheintrag, Brief)
MK: für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren; eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen; produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (UTM)

Begleitend:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in Rollenspielen einfache Situationen erproben; einfache Sprechsituationen bewältigen (*asking for and giving information*)
MK: für mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren; Dialoge nachspielen und szenisch gestalten (UTM)
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** einfache thematische Zusammenhänge nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d. h. beschreiben, berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- **Aussprache und Intonation:** einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden
- **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Grundwortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z. B. *expressing wishes, reporting, expressing an opinion, giving reasons*) und um eine adaptierte Ganzschrift zu verstehen
- **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. *making assumptions about the development of the story: "The ghost will scare the children"; expressing wishes via conditionals: "If I were a princess..."*
- **Orthographie:** weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen

⁴ Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (2015): Beispiel für einen schulinternen Lehrplan. Gymnasium – Sekundarstufe I (G8). Englisch, S. 35. Abrufbar unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idart=8504 (letzter Zugriff: 05.07.2017)

Texte und Medien

Easy Readers:

z.B. Oscar Wilde: *The Canterville Ghost*, Tim Vicary: *Mary, Queen of Scots*, Tim Vicary: *Mutiny of the Bounty*, Rowena, Akinyemi: *The Witches of Pendle*, Sue Arengo: *Treasure Hunt*

Einfachere Easy Readers:

z.B. Janet Hardy-Gould: *King Arthur*, John Escott: *Robin Hood*

Anmerkung:

In vielen Schulbüchern der 6. Klasse finden sich außerdem kürzere Erzähltexte, die thematisch zum Thema *Mysterious Britain* passen.

Leistungsüberprüfung und -rückmeldung

- *Reading Log* fließen in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein (mögliche Kriterien: Vollständigkeit, Gewissenhaftigkeit/Ausführlichkeit der Einträge, sprachliche Richtigkeit)
- Mögliche Gestaltung einer Klassenarbeit:
Textauszug aus der behandelten Lektüre
 - *Reading comprehension* (z. B. *true/false* mit Korrektur der falschen Behauptungen, *multiple-choice*, Fragen zum Text)
 - geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zur Lektüre
 - produktionsorientierte Aufgabe, mit der die SuS im Rahmen der vorausgegangenen Erstellung des *Reading Log* vertraut sind: z. B. Umformung des Originaltexts, Einfügen eines Dialogs, Verfassen eines Tagebucheintrags (ggf. mit Perspektivwechsel)

Möglichkeiten zur Entlastung

- **Fakultativ:** Dialoge nachspielen und szenisch gestalten
Fokussierung auf
 - Aufgreifen und Weiterentwicklung von Lesestrategien (vgl. UV 5.1.3)
 - Aufgreifen und Weiterentwicklung von Schreibtechniken (vgl. UV 5.2.3)
- **Die Einbindung folgender Kompetenzen kann bzgl. Anforderungshöhe, Umfang und Komplexität variabel gestaltet werden:**
 - Hör-/Hörsehverstehen: einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen
 - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in Rollenspielen einfache Situationen erproben; einfache Sprechsituationen bewältigen (*asking for and giving information*)
 - MK: für mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren; Dialoge nachspielen und szenisch gestalten (UTM)
 - Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: einfache thematische Zusammenhänge nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d. h. beschreiben, berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen
 - Orthographie: weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen

Übersicht:

M1 Teacher's sheet: Lead-in + M2 Worksheet: A dragon profile

Getting into the story, learning dragon words and making a profile of my pet dragon

In einer **lead-in story** werden den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten **Charaktere** sowie das **Setting** aus der Perspektive des Drachens vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler beschriften dann eine **Zeichnung** des Drachen mit Vokabular zum Wortfeld *the body*. Die Aufgabe wird dadurch entlastet, dass die Schülerinnen und Schüler Begriffe aus einem Pool auswählen können. Anschließend fertigen sie in Einzelarbeit zunächst einen Steckbrief zu ihrem Drachen an (Think-Phase). Im Anschluss berichten sie ihrem Nachbarn von ihren Ergebnissen in einer *speaking activity* (Share-Phase).

Wichtige Aspekte:

Erster Einblick in *characters and setting*, erste Wortschatzarbeit, Anbahnung der Charaktereigenschaften des *pet dragon*

listening: einfache Geschichten bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen

M3 Reading + M4 Worksheet: Core skills

Reading the story beginning, understanding the text and pronouncing words

Den Schülerinnen und Schülern wird der Anfang der Geschichte, der sich an die Fantasiereise aus M1 anschließt, laut **vorgelesen**. Neues Vokabular ist entsprechend **annotiert**. Für ein vereinfachtes Textverständnis wurden schülernahe **Zeichnungen** eingefügt. Zur Überprüfung des Textverständnisses werden den Schülerinnen und Schülern **true/false statements** gegeben. Nach dem Setzen des Häkchens geben die Lernenden in einer **Zitation** die Zeilen an, die als Beweis für die jeweilige Lösung dienen. Als Differenzierungsmaßnahme korrigieren leistungsstarke Schülerinnen und Schüler die falschen Aussagen und schreiben die richtige Version ins Heft. Zudem finden sie einen **eigenen Titel** für die Geschichte und geben **Zeilen** an, die die Reaktion der Charaktere auf die veränderte Größe des Drachen veranschaulichen. Eine optionale Aufgabe regt einen spielerischen Zugang zur **Aussprache** bedeutender Vokabeln an.

Wichtige Aspekte:

reading out loud, lexikalischer Aufbau, kreative Auseinandersetzung mit dem Titel, *reading for detail*, Festigung der Lexik

M5 Worksheet: Word list poem

Working on your favourite character and writing a word list poem

Die Schülerinnen und Schüler wählen ihren **bevorzugten Charakter** in der Geschichte und benennen ihnen bereits bekannte Charaktereigenschaften. Anschließend listen sie weitere **Eigenschaften** auf, die sie sich für ihren Charakter wünschen. Als Differenzierungsmaßnahme können Wörter u.a. in einer *list of opposites* nachgeschlagen werden. Die Fortführung der vorangegangenen Aufgaben erfolgt, indem die Schülerinnen und Schüler **anhand ihrer Charakterlisten ein word list poem** schreiben. Ein Beispiel eines *word list poem* ist zur Orientierung angegeben.

Wichtige Aspekte:

Erarbeitung von Charaktereigenschaften und kreative Weiterentwicklung einer Figur aus dem Text.

M6 Worksheet: Writing + M7 Worksheet: Story map + M8 Worksheet: Checklist

Planning, writing an exciting ending and giving feedback

In einer *method box* sind **Tipps aufgeführt**, um das **Ende der Geschichte** zu schreiben. Diese Box **bereitet** die Schülerinnen und Schüler auf das Schreiben **vor** und beinhaltet **Kriterien für das peer feedback** am Ende des Projekts (siehe M8 *Worksheet: Checklist*). Während der Phase der Ideensammlung können sie auf zwei differenzierende Angebote (siehe M6 *Help: Story map*) zurückgreifen: Zum einen bieten inhaltlich ausgerichtete **Impulsfragen** Hilfe bei der inhaltlichen Ausgestaltung an. Schülerinnen und Schüler, die bereits inhaltliche Ideen haben, jedoch auf Vokabular angewiesen sind, können verschiedene vorgegebene **chunks** wählen. Im Anschluss werden diese Ideen in einer *story map* (M7) strukturiert und somit der eigentliche Schreibprozess vorbereitet, der von einer Austauschphase mit dem Partner begleitet wird (*check-up*). Danach wird auf Grundlage des *peer feedback* die Endversion geschrieben.

Wichtige Aspekte:

Schülerinnen und Schüler werden anhand von Kriterien durch den Schreibprozess geleitet, *story map* als *advance organizer* zur Unterstützung der Planung und des Schreibprozesses, Reflektion und Evaluation des Schreibprozesses

Differenzierung

Eine **Vereinfachung** des Projektes ist dahingehend möglich, dass insbesondere in M5 und M6 Hilfen in Form von **Vokabular oder Impulsfragen** genutzt werden können. Auch helfen **phrases** bei der Formulierung des Kommentars (siehe M8).

Lernstärkere Schülerinnen und Schüler können im Zuge des Projekts eine wichtige Rolle übernehmen, indem sie durch Feedback für verschiedene Partner den Schreibprozess unterstützen. Zudem bietet M4 eine ergänzende Zusatzaufgabe sowie eine optionale Aufgabe zur Vertiefung der Aussprache an.

Scaffolding

- visuelle Unterstützung der Wortschatzarbeit (Zeichnungen und *speech bubbles*)
- Angebot möglicher Impulsfragen, *chunks* und Phrasen
- *method box: Tips how to write an exciting ending to a story*
- *story map*: Visuelle Hilfe bei der Planung des Schreibprozesses
- klar formulierte Kriterien für die Phasen vor und nach dem Schreiben
- klare Vorgaben für das Feedback

Material

M1 Teacher's sheet: Lead-in	<i>Getting to know the characters and the setting</i>
M2 Worksheet: A dragon profile	<i>Creating your own pet dragon with the help of a picture, given vocabulary and a structured profile</i>
M3 Reading	<i>Reading the story</i>
M4 Worksheet: Core skills	<i>Understanding the text, its characters and the title. Optional: Practising pronunciation</i>
M5 Worksheet: Word list poem	<i>Working on the favorite character and writing a word list poem about the chosen character</i>
Method box: Tips on how to write an exciting ending to a story	<i>Listing criteria and giving orientation for the writing process</i>
M6 Worksheet: Writing + M6 Help: Story map	<i>Planning, writing and rewriting the story with helping questions and chunks</i>
M7 Worksheet: Story map	<i>Planning and structuring the plot of the story</i>
M8 Worksheet: Checklist	<i>Giving feedback on text products on the basis of given criteria and phrases</i>

Geschätzter Zeitaufwand gesamt: ca. 8-10 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.